

WIR BEI



Magazin für die Mitarbeiter der HKM

02 • 2007



Arbeitssicherheit

**Mitarbeiter im
Mittelpunkt** Seite 6

Eine Lösung für 1000 Kleinigkeiten

Mit MRL – einem Beteiligungsunternehmen der HKM – ist der Wandel vom Zentrallager zur integrierten Prozessdienstleistung gelungen. Viel Neues wurde in dieser Partnerschaft für C-Teile inzwischen umgesetzt, weitere Ideen sind in der Planung.

Unter dem Begriff C-Teile sind zahlreiche Standardartikel zusammengefasst – angefangen beim Kugelschreiber über Sicherheitskleidung bis hin zum „normalen“ Wälzlager. „Und die Beschaffung und Verteilung solcher Teilen gehört nun wirklich nicht zu den Kernkompetenzen eines großen Stahlproduzenten wie HKM“, betont Mike Bartel, Leiter des Materialeinkaufs.

Durch MRL in Schwung gekommen

Zwar hatte HKM zusammen mit dem Zentrallager der Mannesmannröhren Service (MRS) schon früh damit begonnen, die C-Teile-

Versorgung zu professionalisieren, doch so richtig in Schwung ist der Prozess erst mit dem Nachfolger Mannesmannröhren Logistik (MRL) gekommen. Konnte früher etwa ohne Materialentnahmescheine rein gar nichts aus dem Lager beschafft werden, läuft heute alles über einen elektronischen Katalog, der online mit dem MRL-Lager verbunden ist. Und das ist noch längst nicht das Ende der Fahnenstange. „Demnächst werden wir sogar mit den Katalogdaten täglich aktuell sein“, deutet Bartel eine neue, derzeit noch im Test befindliche e-Lösung von MRL an. Für MRL-Geschäftsführer Dr. Adrian Seeger fast eine Selbstverständlichkeit, „schließlich hat die optimale Versorgung unserer Gesellschafter bei uns höchste Priorität.“ Der Hauptgesellschafter von MRL ist InduSer Industrieservice GmbH & Co KG – ein langjähriger Geschäftspartner der HKM – mit 74,9%. HKM und Vallourec und Mannesmann Tubes besitzen gemeinsam die Sperrminorität von 25,1%.

Präziser und schneller

Damit das so bleibt, greift MRL auf modernste Lagertechnik zurück. So wird beispielsweise ab Mitte des Jahres die Kommissionierung über ein vollautomatisches Liftersystem durchgeführt, anschließend der elektronische Katalog mit den Liftern verbunden, um die Durchgängigkeit in der Prozesskette sicherzustellen. Für HKM bedeutet dies höhere Präzision und Schnelligkeit bei der Versorgung. Zu sehen ist die Veränderung bereits heute: Jeder Auftrag hat einen HKM-spezifischen Barcode, auf dem sämtliche Informationen der Bestellung auslesbar sind. Mussten früher Lieferscheine und Rechnungen in der Rechnungsprüfung manuell bearbeitet werden, kann HKM heute über die elektronische

**Modernste Lagertechnik bei MRL:
Das vollautomatische Liftersystem**



Belegkette mit MRL alle Daten schnell und sicher austauschen und sogar monatlich elektronische Gutschriften an MRL senden. „Bei mehr als 15.000 Rechnungspositionen im Monat ist dies schon eine erhebliche Erleichterung für uns“ so Bartel.

Zusammenarbeit weiter optimieren

Die beiden Partner denken aber bereits weiter: So wird MRL im zweiten Halbjahr eine Hotline einführen, um auch außerhalb der regulären Zeiten für HKM persönlich ansprechbar zu sein. Zudem wird der schon heute bestehende regelmäßige Austausch der Partner zur Optimierung der Zusammenarbeit und gemeinsamen Bewältigung neuer Herausforderungen fortgesetzt und intensiviert. Anregungen und Ideen dazu aus den Betrieben sind herzlich willkommen. Dieser Austausch ist insofern fruchtbar, als MRL eine Art Insider ist. Immerhin versorgt das Unternehmen bereits heute die Werke in Mülheim (MRM, Europipe), Düsseldorf (V&M), Hamm (MHP) und Siegen (MFR) sowie auch Salzgitter.

HKM kann davon sowohl durch die das große Bündelungspotenzial als auch durch die Nutzung von Prozessverbesserungen profitieren: „Schon heute haben wir gemeinsam einen sehr professionellen Prozess installiert, den wir partnerschaftlich weiter ausbauen werden“, unterstreicht Mike

Bartel. Beispiele für diese partnerschaftliche Zusammenarbeit gibt es schon: So hilft MRL bei Stillständen und Störungen flexibel aus, versorgt die Hütte rund um die Uhr und bearbeitet für HKM im Hintergrund alle C-Teile-Bedarfe. Kurz gesagt: Eine Lösung für 1000 Kleinigkeiten.

UND SO ERREICHEN SIE MRL EINFACH UND SCHNELL:

| Name | Betreute Warengruppe | Telefonnummer |
|-----------------------|--|------------------------------------|
| Jürgen Lauenpusch | Gussteile, Schrauben, Dichtungen, Leitungen | 02102 8500-250 |
| Helmut Wieger | Chemikalien, Farben, Kupplungen, Rohrleitungsbau | 02102 8500-262 |
| Michael Becker | Arbeitsschutz, Wälzlager, Feuerwehrezubehör, Kleidung | 02102 8500-263 |
| Peter Scheuer | Elektroinstallationsmaterial, Batterien, Leuchtmittel, EDV | 02102 8500-261 |
| Hans-Bernd Bruckschen | Handwerkzeuge, Hartmetallwerkzeuge, elektr. Werkzeuge, Schweißzusatzstoffe | 02102 8500-260 |
| Andrea Ganseuer | Büromaterial, Papiere aller Art, Klebstoffe, Bewirtungsmittel | 02102 8500-235 |
| Günther Solka | Qualitätsstelle | 02102 8500-222 |
| Heinz-Peter Bonnewitz | Express-/Stördienst | 0177-8500-118 und 02102 855-972 |

MITARBEITER ► FACHÜBERGREIFENDE TÄTIGKEITEN

Auf die Plätze, fertig, los!

Jetzt wird's ernst: Die Bedarfsmeldungen zu den fachübergreifenden Tätigkeiten sind in der Berufsbildung eingegangen, Maßnahmen in Qualität und Quantität geplant und mit den Teilprozessleitern abgestimmt. Inzwischen wurden die Veranstaltungen terminiert und die ersten Pilotmaßnahmen erfolgreich durchgeführt.

Ziel dieser Maßnahmen ist es, Mitarbeitern Grundlagen zu vermitteln, die sie in die Lage versetzen, unterstützende Arbeiten zur Prozesssicherheit leisten zu können.

Wissensvermittlung vor Ort

Viele Qualifizierungen werden dabei vor Ort von Führungskräften der HKM durchgeführt. Also keine graue Theorie, sondern Praxisnähe so viel wie möglich. Auf diese Weise fließen Wissen, Können, das

Einüben unter erfahrener Aufsicht und die Übernahme von Verantwortung für die geleistete Arbeit im gewohnten Umfeld zusammen. Allerdings können nicht alle Maßnahmen so durchgeführt werden. Für die Themen „Grundlagen Elektrotechnik“ und „Grundlagen Mechanik“ ist ein strukturiertes Lernen zum Erwerb von Basisqualifikationen erforderlich und findet daher losgelöst vom betrieblichen Alltag in den Ausbildungswerkstätten statt. Hier stehen erfahrene Ausbilder bereit, um alle notwendigen Fertigkeiten zu vermitteln, die zielführend sind.

Die aktuellen Termine hierzu finden Sie im Intranet auf den Seiten „Schulungstermine Berufsbildung“. Bitte nutzen Sie die freien Lehrgangsplätze um den gemeldeten Bedarf bis zum Jahresende abdecken zu können. Auf los geht's los!



Olaf Ernst, Alfons Kühn, Werner Warmuth und Muhammet Koerbasan bei einer praktischen Übung (oben).

Gottfried Rademacher und Sueleyman Guevercin bei der Prüfung eines Bauteils auf Rechtwinkligkeit. Im Hintergrund Daniel Looft (unten).

